

Protokoll

Ordentliche

G E M E I N D E V E R S A M M L U N G

Donnerstag, 24. April 2025
20.00 Uhr
in der Turnhalle der MZA Alpthal

Stimmberechtigte: 487 Personen

Anwesend: 23 Stimmberechtigte (4.7%)

Versammlungsbüro

Vorsitz: Gemeindepräsidentin, Luzia Bühner, Allmigstrasse 20, Alpthal

Protokollführerin: Gemeindeschreiberin, Luzia Bürgler, Einsiedeln

Stimmenzähler: Thomas Reichlin, Lümpepenstrasse 19, Alpthal
Pius Marty, Dorfstrasse 18, Alpthal
Andreas Müller, Schachlistrasse 1, Alpthal

Begrüssung

Gemeindepräsidentin Luzia Bühner begrüsst die Teilnehmer der Versammlung, insbesondere den Kantonsrat Marco Steiner. Entschuldigt haben sich die Gemeinderäte Karin Fässler und Walter Schuler sowie Alt-Kantonsrat Hubert Steiner. Als Pressevertreter sind Robert Betschart vom Bote der Urschweiz und Albert Marty vom Einsiedler Anzeiger anwesend. Die Gemeindepräsidentin dankt für die korrekte Berichterstattung.

Man gedenkt den drei Einwohnern der Gemeinde, die seit der letzten Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 verstorben sind. Es wird gemeinsam ein „Vaterunser“ gebetet und eine Schweigeminute abgehalten.

Anschliessend nennt die Gemeindepräsidentin die drei seit der letzten Gemeindeversammlung neugeborenen Alphthalern und heisst sie in der Gemeinde willkommen.

Die Gemeindepräsidentin Luzia Bühner erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet. Sie stellt fest, dass die Einladung und die Botschaft zur Gemeindeversammlung den Einwohner von Alphthal fristgerecht zugestellt wurden und zudem öffentlich aufgelegt sind.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, erkundigt sich, ob jemand eine andere Reihenfolge der Traktanden oder die Verlesung der Traktandenliste wünscht. Es folgen keine Wortmeldungen. Die Gemeindepräsidentin informiert, dass die Versammlung auf Tonband aufgenommen wird, um die Protokollierung zu erleichtern.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, erklärt den Abstimmungsvorgang: Die Anwesenden haben die Möglichkeit, zu den einzelnen Geschäften das Wort zu ergreifen. Um die Protokollierung zu erleichtern, sind die Redner gebeten aufzustehen und ihren Vor- und Nachnamen zu nennen. Dem jeweiligen Redner wird ein Mikrofon zur Verfügung gestellt. Die Stimmzähler werden gebeten bei Abstimmungen jeweils die Stimmenmehrheit zu eruieren. Eine genaue Auszählung der Stimmen ist nur bei knappem Entscheid notwendig. Die Enthaltungen werden nicht berücksichtigt. Die Mitglieder des Gemeinderats werden an den Abstimmungen der Geschäfte teilnehmen, die Gemeindepräsidentin jedoch nicht. Ihre Stimme kommt nur bei Stimmengleichheit zum Tragen. Die formellen Anträge haben Vorrang vor den materiellen Anträgen.

Es leben per dato 630 Einwohner in der Gemeinde Alphthal. Davon sind 487 Personen in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt.

Traktandenliste

1. Wahl von drei Stimmenzählern
2. Berichte und Erläuterungen der Ressorts
3. Vorlage der Jahresrechnung 2024
 - 3.1 Erläuterung zur Rechnung, zur Investitionsrechnung, zu den Nachtragskrediten zur Rechnung 2024 und zu den Nachtragskrediten zum Budget 2025
 - 3.2 Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
 - 3.3 Genehmigung der Nachtragskredite und der Rechnung 2024
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite zur Rechnung 2024 von CHF 256'656.60 zulasten der Erfolgsrechnung
 - b) Genehmigung der Erfolgsrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 39'059.43
 - c) Genehmigung der Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von CHF 48'081.55
 - d) Genehmigung der Nachtragskredite zum Budget 2025 von CHF 53'000.00
4. Verschiedenes

**Traktandum 1:
Wahl von drei Stimmenzählern**

Aus der Versammlung meldet sich niemand als Stimmenzähler. Die Gemeindepräsidentin Luzia Bühner schlägt folgende Stimmenzähler vor:

Thomas Reichlin, Lümpepenstrasse 19, Alpthal
Pius Marty, Dorfstrasse 18, Alpthal
Andreas Müller, Schachlistrasse 1, Alpthal

Die Wahl der vorgeschlagenen Stimmenzähler wird von den Anwesenden bestätigt. Die Stimmenzähler begeben sich an die für sie vorbestimmten Plätze. Anschliessend bittet die Gemeindepräsidentin die Stimmenzähler festzustellen, wie viele Personen und wie viele Stimmberechtigte anwesend sind. Sie zählen 27 Anwesende und 23 Stimmberechtigte.

**Traktandum 2:
Bericht und Erläuterungen der Ressorts**

Gemeindepräsidentin Luzia Bühner macht einen Rückblick auf das letzte halbe Jahr:

Sie freut sich darüber, dass vermehrt Einwohnerinnen und Einwohner die Initiative ergreifen und „etwas auf die Beine stellen“, so zum Beispiel die Neugründung des Vereins *Alpeler Frauä* im Januar 2025.

Das vom Gemeinderat neu eingeführte jährliche Treffen mit dem Kantonsrat hat im März 2025 erstmals stattgefunden. Die behandelten Themen waren: Schule, Finanzausgleich, Asylwesen, Gewässerraumausscheidung, Hochwasserschutz.

Der Gemeinderat musste erneut eine unerwartete Demission eines Gemeinderats zur Kenntnis nehmen. Frau Säckelmeister Yvonne Unger ist per 18. März 2025 aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Gemeinderat Marcel Bachmann übt das Amt des Säckelmeisters vorerst ad interim aus.

Gemeindepräsidentin Luzia Bühner macht einen Ausblick auf das laufende Jahr, indem sie ausführt, dass die Ersatzwahl des Säckelmeisters angelaufen ist. Es wurde ein Flyer in alle Haushaltungen der Gemeinde Alpthal versendet, mit der Aufforderung für das Amt zu kandidieren. Die Wahlvorschläge können bis am 30. April 2025 um 16.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei Alpthal eingereicht werden. Der Gemeinderat hat anlässlich der Genehmigung des Dekrets entschieden, dass er bereits im ersten Wahlgang eine stille Wahl durchführen wird, wenn nur *ein* Wahlvorschlag eingeht. Diese Sonderregelung, indem bereits im ersten Wahlgang eine stille Wahl vorgenommen wird, besteht nur bei Ersatzwahlen. Sollten mehrere Wahlvorschläge eingehen, findet der erste Wahlgang am 22. Juni 2025 statt und ein allfälliger zweiter Wahlgang am 27. Juli 2025.

Das alljährliche Ratsbürotreffen zwischen den Gemeinden Alpthal, Unteriberg, Oberiberg und dem Bezirk Einsiedeln findet am 21. Mai 2025 statt. Diesmal ist die Gemeinde Alpthal die Gastgeberin.

Das Jahresessen für die amtierenden Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie Gemeindeangestellten findet am 13. Juni 2025 im Restaurant Brunnialp statt.

Der Gemeinderat macht im Juni eine Klausurtagung. Hauptsächlich wird es um die Frage gehen, wie in Zukunft mit der Schwierigkeit umgegangen werden soll, die politischen Ämter zu besetzen, insbesondere diejenigen des Gemeinderats. Ideen aus der Bevölkerung nimmt die Gemeindepräsidentin gerne entgegen.

Alle zwei Jahre findet eine Jungbürgerfeier in der Gemeinde Alpthal statt. Der nächste Termin ist der 23. August 2025.

Luzia Bühner, Soziales, erwähnt, dass sie nebst dem Gemeindepräsidium auch das Fürsorgepräsidium innehat.

Die Gemeinde erfüllt den vom Kanton vorgegeben Verteilschlüssel der Asylsuchenden nicht vollständig. In der Gemeinde Alpthal leben 11 Asylsuchende, eine Person weniger als notwendig, um den Verteilschlüssel vollständig zu erfüllen.

Das kantonale Amt für Migration hat aufgrund des Öffentlichkeitsprinzips die Liste mit dem Ampelsystem der Verteilung der Asylsuchenden auf die einzelnen Gemeinden öffentlich gemacht. Die Liste wird monatlich neu auf der Webseite des Kantons aufgeschaltet.

Die Anzahl der Sozialhilfefälle schwankt zwischen 6 und 8 Fälle pro Jahr.

Die Gemeinde musste im Februar per sofort eine Notunterkunft zur Verfügung stellen. Aufgrund dessen, dass der Klient länger als ein paar Tage in der Notunterkunft bleibt, ist die Zivilschutzanlage keine geeignete Lösung. Die Gemeinde fand kurzfristig keine Wohnung, sodass das Vereinszimmer zur Verfügung gestellt wurde. Die Gemeindepräsidentin ist sich bewusst, dass einige Bürger die Belegung nicht gutheissen. Allerdings handelt es sich um eine vorübergehende Belegung, die so schnell als möglich aufgehoben wird. Das Vereinszimmer war bis anhin schlecht ausgelastet, was der unbenutzte Kindergartenraum in der MZA auf jeden Fall aufzufangen vermag.

Die Umsetzung des kantonalen Kinderbetreuungsgesetzes, namentlich der von der Gemeinde geführte Mittagstisch, ist in Betrieb. Es handelt sich dabei immer noch um die Pilotphase, die bis Ende Schuljahr im Sommer 2025 dauert. Der Mittagstisch findet immer donnerstags statt und soll als Treffpunkt der Generationen verstanden werden. Es sind alle willkommen. Die Anmeldung muss jeweils bis am Vortag erfolgen.

Am 20. Februar hat ein Schnuppertag stattgefunden, an dem 26 Kinder teilgenommen haben. Ob der Mittagstisch weitergeführt wird, muss in den nächsten Monaten evaluiert werden.

Gemeinde-Vizepräsident Marcel Bachmann, Liegenschaften und Werke / Verkehr / Bevölkerungsschutz, erläutert, dass im Bereich der gemeindeeigenen Liegenschaften keine Besonderheiten zu erwähnen sind. Es seien auch keine grossen Investitionen geplant.

Eingangs Dorf hat ein Landwirt beim Ausbringen von Mist einen Hydrant umgefahren. Aufgrund des grossen Wasserverlusts war die Wasserversorgung im Dorf vorübergehend unterbrochen. Die Reparaturarbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

Aufgrund eines von mehreren Einwohnern unterzeichneten Antrags an den Gemeinderat, soll sich die Gemeinde um die Verkehrssicherheit im Dorf kümmern. Im Dorf werde zu schnell gefahren, sodass die Fussgänger, insbesondere die Kinder, dauernden Gefahren ausgesetzt seien. Der Gemeinderat hat den Auftrag an die Verkehrskommission delegiert, die als erstes ein Gespräch mit den Betroffenen sucht.

Das kantonale Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz kontrolliert alle privaten Zivilschutzanlagen. Die Kontrollen werden sukzessive über die nächsten 5 Jahre vorgenommen. Die grössten Anlagen in der Gemeinde sind bereits kontrolliert worden, die Gebäudebesitzer mussten die festgestellten Mängel beheben. Über die Kostenverteilung einer allfälligen Instandstellung des jeweiligen Schutzraums entscheidet der Kanton.

Gemeinderat Dario Käslin, Umwelt / Sicherheit / Bürgerrecht, informiert über die geplante Spülung der gemeindeeigenen Schmutzwasserleitung zwischen Riedboden und Rossboden. Die Arbeiten werden am 15. Mai ausgeführt. Die Besitzer der an diesem Teilstück liegenden bebauten Grundstücke wurden über die Spülung informiert. Sie haben die Gelegenheit ihre private Schmutzwasserleitung ebenfalls zu spülen.

Der neue Mannschaftsbus der Feuerwehr ist inzwischen in Alpthal eingetroffen und per sofort einsatzbereit. Am 21. Juni findet die Einweihung des neuen Mannschaftsbusses statt. Ein entsprechender Flyer wird demnächst in alle Haushaltungen versandt.

Es liegt ein Einbürgerungsgesuch vor. Es handelt sich dabei um Arne Lutsch, dessen Gesuch bereits öffentlich bekannt gemacht wurde und wogegen keine Einsprachen eingegangen sind.

Gemeinderätin Bettina Beeler, Bildung / Kultur / Sport, berichtet über das Schüler-Skirennen, das im Februar im Brunni stattgefunden hat, ausnahmsweise bei perfekten Schnee- und Wetterverhältnissen. Es haben 26 Primar- und Oberstufenschüler mitgemacht. Die Lehrpersonen der Primarschule Alpthal unterstützten den Anlass jeweils mit ihrem Arbeitseinsatz.

Die Kultur- und Sportkommission ist stark gefordert mit der Organisation des „Donnschtig-Jass“ vom 31. Juli 2025. Am morgigen 25. April findet das Ausscheidungsjassen für die Spieler der Gemeinde Alpthal statt. Eine kurzfristige Anmeldung ist noch möglich.

Ob der Donnschtig-Jass in Alpthal oder Einsiedeln stattfindet, entscheidet sich am 24. Juli am Donnschtig-Jass in Davos oder Klosters.

Die Kultur- und Sportkommission hat die Gemeinde Alpthal für das Coop Gemeindeduell 2025 angemeldet. Das Duell dauert vom 1. bis am 31. Mai 2025. Der erste Schritt dazu ist das Herunterladen der entsprechenden App auf dem Handy. Es geht darum, dass alle Teilnehmer Bewegungsminuten für die Gemeinde sammeln. Einige Vereine organisieren öffentliche Anlässe im Monat Mai, z. B. öffentliche Trainings des Pickleball Clubs, eine Mythenwanderung, ein generationenübergreifendes Turnen, eine Biketour, ein Familienplauschwettkampf und weitere Aktivitäten. Das Programm ist in der App, auf der Coop-Webseite und auch auf der Gemeindefachseite aufgeschaltet. Zudem hängt das Programm in den Anschlagkästen der Gemeinde und an der Pinnwand der MZA.

Selbstverständlich kann jede Person einzelne Bewegungsminuten sammeln – beim Spazieren, Joggen, Biken oder weiteren Aktivitäten. Es ist zudem möglich, Duelle selbst zu erfassen, wenn man beispielsweise familien-intern einen Wettkampf machen möchte.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, erklärt, dass die Ressorts der beiden abwesenden Gemeinderäte Karin Fässler und Walter Schuler nicht vorgestellt werden. Ihre Berichte erfolgen an der nächsten Gemeindeversammlung vom Dezember.

**Traktandum 3:
Vorlage der Jahresrechnung 2024****3.1 Erläuterung zur Rechnung, zur Investitionsrechnung, zu den Nachtragskrediten zur Rechnung 2024 und zu den Nachtragskrediten zum Budget 2025**

Berichterstatter Marcel Bachmann, Säckelmeister ad interim, bittet die Anwesenden, vorerst seinen Erläuterungen zu folgen und erst am Schluss Fragen zu stellen.

Marcel Bachmann erwähnt zum Thema Jahresrechnung 2024 als erstes den Budgetvergleich, der in der Botschaft auf Seite 6 dargestellt ist. Er verweist auf den Ertrag von CHF 2,333 Mio. und den Aufwand von CHF 2,294 Mio., was gegenüber den budgetierten Zahlen leicht niedriger ist. Budgetiert waren: Ertrag CHF 2,488 Mio. und Aufwand CHF 2,729 Mio.. Der Einnahmenüberschuss beziffert sich mit CHF 39'059 gegenüber dem budgetierten Ausgabenüberschuss von CHF 241'046.

Marcel Bachmann erläutert das Diagramm auf S. 7 der Botschaft:

Beim Diagramm *Ertrag* ist ersichtlich, dass der Finanz- und Steuerertrag 2024 etwa in derselben Höhe angefallen ist wie der Finanzausgleich.

Der Steuerertrag ist um CHF 50'841 höher ausgefallen als budgetiert.

Inzwischen hat der Kanton errechnet, dass die Gemeinde Alpthal in den letzten Jahren zu viel Finanzausgleich erhalten hat, daher sind dem Kanton in den nächsten 5 Jahren CHF 210'500 zurückzuzahlen. Dieser Betrag wurde in der Rechnung 2024 bereits abgegrenzt.

Beim Diagramm *Ausgaben* ist ersichtlich, dass rund 30% der Ausgaben durch die All-gemeine Verwaltung und rund 38% durch die Bildung verursacht wurden. Auf alle anderen Funktionen sind Ausgaben zwischen 0,4 und 11,9% angefallen.

Marcel Bachmann zeigt die Budget-Unterschreitungen auf, die gesamthaft CHF 457'044 aus-machen. Ebenso verweist er auf die Budget-Überschreitungen von gesamthaft CHF 36'365.

Marcel Bachmann macht eine Rekapitulation über die Investitionsrechnung 2024, indem er erläutert, dass das bewilligte Darlehen an Eugen Tschümperlin in der Höhe von CHF 74'000 im letzten Jahr nicht beansprucht wurde, eine weitere Ratenzahlung an den Feuerwehr-Mannschaftsbus von CHF 44'166 geleistet wurde und die Abwasseranschlussgebühren um CHF 26'000 geringer ausgefallen sind als angenommen.

Das Eigenkapital der Gemeinde Alpthal ist um CHF 53'584 angewachsen.

Marcel Bachmann erläutert die Nachtragskredite 2024 in der Höhe von gesamthaft CHF 256'656.60. Die grössten nicht geplanten Ausgaben machen die Abschreibung des Anschlusses der gemeindeeigenen Liegenschaften an den Fernwärmeverbund mit CHF 23'363, die Ausgaben an die Unterhaltskosten der Strassensanierung der Flurgenossen-schaft Linke Talseite mit CHF 18'045, sowie die Rückstellung der Rückzahlung des innerkantonalen Finanzausgleichs von CHF 210'500 aus.

Marcel Bachmann macht einen Ausblick auf kommende Ausgaben und informiert über das kürzlich stattgefundene Gespräch mit Alex Maissen, Amt für Finanzen. Es ist davon auszugehen, dass die Gemeinde Alpthal im Jahr 2026 ca. CHF 50'000 mehr an Finanzausgleich erhält, die Steuereinnahmen jedoch sinken. Es sind zwar in Zukunft grössere Investitionen in der Gemeinde Alpthal geplant, trotzdem hat die Gemeinde bisher keine Strukturbeiträge erhalten. Dies auf-grund der positiven Finanzplanung, die zeigt, dass die Gemeindefinanzen solid sind.

Marcel Bachmann, Säckelmeister ad interim, gibt das Wort für Fragen frei.

Marco Steiner, Kantonsrat, Dorfstrasse 35, versteht nicht, warum für die OK-Sitzungen des Donnschtig-Jass Sitzungsgelder ausbezahlt werden. Es sei für ihn unverständlich, dass man Geld verdiene, wenn man ein Fest organisiere.

Bettina Beeler, Gemeinderätin, antwortet, es werden nur die Teilnahmen an den Gesamtsitzungen mit Einsiedeln bezahlt.

Marcel Bachmann, Gemeinderat, ergänzt, der Gemeinderat hätte entschieden, dass die Organisation des Donnschtig-Jass der Kultur- und Sportkommission unterstehe und dass die OK-Mitglieder im Rahmen der Kulturförderung Sitzungsgelder für ihren Aufwand erhielten.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, verweist auf das Legislaturziel des Gemeinderats, indem das kulturelle Leben gefördert werden soll und das Dorf wieder vermehrt belebt wird. Das Engagement für den Donnschtig-Jass wird daher vom Gemeinderat personell, ideell und finanziell unterstützt.

Marcel Bachmann, Gemeinderat, fragt Marco Steiner, ob aus seinem Votum ein Antrag resultiere.

Marco Steiner, Kantonsrat, Dorfstrasse 35, verneint die Frage.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, gibt das Wort für Fragen frei. Das Wort wird nicht verlangt.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, verdankt die Worte von Marcel Bachmann und übergibt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

3.2 Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Mit der Einladung zur Gemeindeversammlung wurden den Stimmberechtigten der Bericht und der Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) unterbreitet.

Adelbert Inderbitzin, Präsident Rechnungsprüfungskommission, erläutert, dass die Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung unter Beihilfe der BDO gemäss dem gesetzlichen Auftrag geprüft hat und empfiehlt den Anwesenden die vorliegende Erfolgsrechnung 2024 sowie die Nachtragskredite und die Investitionsrechnung zu genehmigen.

Adelbert Inderbitzin dankt dem Gemeinderat und allen Beteiligten die dazu beigetragen haben, den positiven Jahresabschluss 2024 zu ermöglichen.

Xaver Reichlin, Rechnungsprüfer, schliesst sich den Worten von Adelbert Inderbitzin an. Er bezieht sich anschliessend auf das vorangegangene Votum, indem er es unterstützt, dass Personen die sich im Namen der Gemeinde für das kulturelle Leben einsetzen auch entschädigt werden sollen.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, dankt der Rechnungsprüfungskommission für ihre Arbeit und ihre Ausführungen.

3.3 Genehmigung der Nachtragskredite und der Rechnung

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, gibt das Wort frei für Ausführungen oder Anträge zu den Vorlagen über die an dieser Sitzung abgestimmt werden.

Es verlangt niemand das Wort.

3.3 a Abstimmung Nachtragskredite 2024

Im Namen des Gemeinderats beantragt die Gemeindepräsidentin der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Nachtragskredite 2024 und stellt die Abstimmungsfrage:

Wollen Sie die Nachtragskredite 2024 von CHF 256'656.60 zulasten der Erfolgsrechnung 2024 genehmigen?

Die Stimmzähler zählen:

Ergebnis	Ja	Mehrheitsentscheid
----------	----	--------------------

3.3 b Abstimmung Erfolgsrechnung 2024

Im Namen des Gemeinderats beantragt die Gemeindepräsidentin der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Erfolgsrechnung 2024 und stellt die Abstimmungsfrage:

Wollen Sie die Erfolgsrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 39'059.43 genehmigen?

Die Stimmzähler zählen:

Ergebnis	Ja	Mehrheitsentscheid
----------	----	--------------------

3.3 c Abstimmung Investitionsrechnung 2024

Im Namen des Gemeinderats beantragt die Gemeindepräsidentin der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Investitionsrechnung 2024 und stellt die Abstimmungsfrage:

Wollen Sie die Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von CHF 48'081.55 genehmigen?

Die Stimmzähler zählen:

Ergebnis	Ja	Mehrheitsentscheid
----------	----	--------------------

3.3 d Abstimmung Nachtragskredite 2025

Im Namen des Gemeinderats beantragt die Gemeindepräsidentin der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Nachtragskredite 2025 und stellt die Abstimmungsfrage:

Wollen Sie die Nachtragskredite zum Budget 2025 von CHF 53'000.00 genehmigen?

Die Stimmzähler zählen:

Ergebnis	Ja	Mehrheitsentscheid
----------	----	--------------------

**Traktandum 4:
Verschiedenes**

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, gibt das Wort frei für Anregungen und Fragen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Gemeindepräsidentin Luzia Bühner dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung und schliesst die Sitzung um 20.42 Uhr. Sie lädt die Anwesenden zu einem Apéro im Foyer der Mehrzweckanlage ein.

Protokollführerin: Luzia Bürgler, Gemeindeschreiberin

Alpthal, 8. Mai 2025

Das vorliegende Gemeindeversammlungs-Protokoll wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung versendet und an der Gemeinderatssitzung vom 12. Mai 2025 mit Beschluss Nr. 61-2025 genehmigt.

Gemeinderat Alpthal

Präsidentin

Schreiberin


Luzia Bühner



Luzia Bürgler